



Sprachen, NMG für PS (5. & 6. Klasse)

4 Sprachen zum Dessert

Autorin Isabelle Rohrer

Zusammenfassung Die 4 Landessprachen sind eine Besonderheit der Schweiz. Diese gilt es den SuS schmackhaft zu machen. Das Webgame «4 Sprachen zum Dessert» und die dazugehörigen Kochvideos ermöglichen den SuS einen spielerischen Zugang zur schweizerischen Sprachenvielfalt. Robin, Gaia, Dante und Laila repräsentieren ihren jeweiligen Landesteil und führen durch die multimediale Unterrichtsreihe. Robin lebt in Flawil und backt eine Aargauer Rüeblitorte. Gaia wohnt in Genf und zeigt, wie man Meringues zubereitet. Dante kommt aus Pregassona bei Lugano und liebt Vermicelli. Laila aus Scuol zeigt vor, wie eine Turta da nuschs grischuna (Bündner Nusstorte) hergestellt wird.

Die Sprachenvermittlung erlaubt auch eine Verknüpfung mit kulturellen und geografischen Gegebenheiten. So zeigen Robin, Gaia, Dante und Laila im Webgame auch Eigenheiten ihrer Heimatregion. Wo liegt der Röstigraben? In welchen Kantonen wird Italienisch gesprochen? Wie heisst die Hauptstadt des Kantons Waadt?

Didaktik **Kochvideos und Webgame** Von den Sprachkompetenzen «Lesen», «Schreiben», «Hören» und «Sprechen» fördert «4 Sprachen zum Dessert» hauptsächlich das **Hörverständnis**. Die SuS hören Kinder aus anderen Sprachregionen sprechen und verfolgen das interaktive Webgame vorwiegend auditiv.

Ziel dieser Unterrichtsreihe ist es, die **Mehrsprachigkeit** schätzen zu lernen und das **Sprachenbewusstsein** zu schärfen. Die SuS sollen befähigt werden, über ihre eigene und über fremde Sprachen nachzudenken, Regelmässigkeiten und Unterschiede wahrzunehmen und Gelerntes auf Neues zu übertragen.

Nach dem Einsatz von «4 Sprachen zum Dessert» bietet sich die Verarbeitung und das Ablegen des Gelernten im persönlichen Sprachenportfolio ([Europäisches Sprachenportfolio ESP](#)) an. Die SuS erkennen damit ihren Wissenszuwachs und verfolgen bewusst ihre Sprachbiografie.

Unterrichtseinheit Die Einbettung von «4 Sprachen zum Dessert» eignet sich sowohl im (Fremd-) Sprachenunterricht als auch im Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)». Zur Zielgruppe gehören Klassen der 5. und 6. Primarstufe.

Die Unterrichtsreihe ist für den **Werkstattunterricht** konzipiert. Vor dem Einsatz dieser Einheit entscheidet die LP, welche Aufgaben für die SuS obligatorisch und welche freiwillig zu lösen sind. Die LP markiert dies entsprechend auf dem **Postenblatt**. Mit Hilfe des Postenblattes bewegen sich die SuS selbstständig durch ein vielfältiges Lernangebot. Die Ziele der jeweiligen Posten geben den SuS Auskunft über den Lerninhalt. Bilder, Symbole und Postentitel schaffen Orientierung für die Werkstattarbeit. Das benötigte Material, die Sozialform und die

Kontrollinstanz sind für die SuS ebenfalls notiert. Die **Aufgabenblätter** sind verständlich formuliert und haben, je nach Auftrag, ein Lösungsblatt für die **Selbstkorrektur** angehängt.

Da beim Spracherwerb ein Webgame, Online-Videos und Recherchen im Internet miteinbezogen werden, fördert die Werkstatt auch die Medienkompetenz der SuS.

Lernziele Die SuS...

1. ...kennen verschiedene Gerichte aus den 4 Landesteilen der Schweiz.
2. ...wissen, wo in der Schweiz welche Landessprache gesprochen wird.
3. ...kennen geografische, kulturelle und sprachliche Spezialitäten der Schweiz.
4. ...können einem Kochvideo folgen und dieses entweder zeichnerisch, mündlich oder schriftlich wiedergeben.
5. ...verstehen alle 4 Kochvideos und können dazu Fragen richtig beantworten (Hörverständnis).
6. ...können Sätze in einer Fremdsprache lesen und diese in die richtige Reihenfolge legen, so dass ein Rezept daraus entsteht.
7. ...wissen, was Parallelwörter sind und können diese für das Text- und Hörverständnis verwenden.
8. ...hören fremdsprachige Wörter, erkennen diese und können sie entsprechenden Bildern zuordnen.

Methodisches Vorgehen **4 Kochvideos «4 Sprachen zum Dessert»**

Die Identifikationsfiguren Robin, Gaia, Dante und Laila und bereiten je ein für ihre Sprachregion typisches Dessert zu. Dabei reden sie in ihrer Muttersprache. Die verschriftlichten **Rezepte** können heruntergeladen werden, sowohl in der Originalsprache, als auch in den übersetzten Sprachen. Die **Transkripte** der Videos stehen ebenfalls für den Download zur Verfügung. Falls die LP oder die SuS die Desserts selber zubereiten und probieren möchten – gemeinsam oder zuhause – ist das problemlos möglich.

Webgame «4 Sprachen zum Dessert»

Als erstes müssen die SuS sich für oder gegen eine Registrierung entscheiden. Eine **Registrierung** bzw. ein Login ist empfehlenswert, da damit der Spielstand gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt weitergespielt werden kann. Dabei können der Benutzername und das Passwort frei gewählt werden. Der Datenschutz ist vollumfänglich garantiert.

Nach der Anmeldung sehen die SuS eine Schweizer Landeskarte mit den Identifikationsfiguren Robin (Deutschschweiz), Gaia (Romandie), Dante (italienische Schweiz) und Laila (rätoromanische Schweiz). Klicken die SuS auf ein Kind, so erscheint die Spielebene aus dem entsprechenden Landesteil mit 5 Rubriken. Ziel des Webgames ist es, in jeder Sprachregion **5 Schlüssel zu sammeln**. Einen Schlüssel erhält man, wenn eine Aufgabe (= Spielrubrik) richtig gelöst worden ist. Mit allen 4 Sprachregionen können insgesamt 20 Schlüssel gesammelt werden.

Jede Sprachregion beinhaltet die folgenden **5 Rubriken**:

- **«Dessert ABC»**
Die Identifikationsfigur nennt eine Kochzutat, welche anhand des Bildes erkannt werden muss.
- **«Aufgetischt»**
Die richtigen Rezeptzutaten werden ausgewählt und sollen auf einen Teller gelegt werden.
- **«Städte, Berge, Gewässer»**
Geografische Besonderheiten müssen dem richtigen Ort auf der Landkarte zugeordnet werden.
- **«Faktenchecker»**
Fragen mit Multiple-Choice-Antworten in der entsprechenden Landessprache müssen richtig beantwortet werden.
- **«Bildsalat»**
Bildausschnitte eines abgebildeten Brauchtums sollen richtig angeordnet werden.

Infoblätter: Wenn man auf der Landkarte die Bilder der Kinder anklickt, erhält man Informationen und Eckdaten zur ausgewählten Sprachregion (z.B. Kantone, Städte).

Das Webgame ist auch als Textversion vorhanden:

http://www.4sprachen.ch/index_text.php

Kombination Webgame und 4 Kochvideos

Es empfiehlt sich, die Kochvideos dem Webgame zeitlich vorzuziehen, denn die Rubriken «Aufgetischt» und «Dessert ABC» beziehen sich direkt auf die Rezepte. In der Unterrichtseinheit (Posten-, bzw. Aufgabenblätter) wird auf dieses Vorgehen Rücksicht genommen.

Anmerkung zu rätoromanischen Inhalten

Im Rätoromanischen gibt es eine Vielfalt an gesprochenen Idiomen. Laila spricht sowohl im Video als auch im Webgame das Idiom Vallader. Das Idiom Sursilvan ist in der Rubrik «Faktenchecker» zu hören. Die Standardsprache Rumantsch Grischun wird für die geschriebenen Passagen verwendet.

Methodisches Vorgehen Werkstattposten

Für jeden Posten gibt es ein passendes Postenbild inklusive Titel (zur Wiedererkennung auch auf dem Postenblatt und auf den Auftragsblättern). Es empfiehlt sich, diese Bilder im Schulzimmer aufzuhängen und das entsprechende Material dazuzulegen.

Posten: Gruss aus der Küche

Die LP nimmt Rezeptbücher für die SuS mit (empfehlenswert: «Schwizzer Chuchi» von Betty Bossi).

Posten: Die 4 Landesteile der Schweiz

Die SuS führen die Aufgaben 1 – 4 selbstständig aus, inkl. Selbstkorrektur (Lösungen sind angehängt).

Auswertung der Aufgabe 3:

- EA: Die genannten Ortschaften auf der Schweizer Landeskarte finden (evtl. mit einem Stift oder Pin markieren)
- PA: Einander die Umfrageresultate vorstellen
- PA: Gemeinsamkeiten notieren
- KA: Die SuS präsentieren ihre Gemeinsamkeiten aus der PA. Eine Gesamtauswertung soll ein allgemeines Stimmungsbild liefern.

Posten: Tour de Suisse

Die Fragekarten müssen vorgängig laminiert und ausgeschnitten werden. Falls das Spiel erweitert werden möchte, können die SuS eigene Fragekarten herstellen.

Posten: Dessertanleitung

Diese Aufgabe eignet sich für den binnendifferenzierten Unterricht. Folgende Differenzierungen sind möglich:

- Die Sprache kann gewählt bzw. vorgegeben werden.
- Die LP kann Wörter bzw. Sätze an der WT zum Abschreiben vorgeben oder die SuS schreiben frei nach Gutdünken
- Die Anzahl der Wörter oder Sätze kann vorgegeben werden
- Den SuS kann das verschriftlichte Rezept abgegeben werden
- Die SuS können eigene Rezepte aufschreiben, evtl. in einer anderen Sprache

Posten: Hörverständnis zu den Kochvideos

Für diese Aufgabe sind folgende Herangehensweisen möglich:

- Die SuS kennen die Fragen bereits im Vorfeld und wissen, worauf sie beim Video-Beitrag achten müssen.
- Die SuS sehen zuerst den Beitrag und füllen dann die entsprechende Zeile aus, bevor der nächste Film folgt.
- Die SuS arbeiten zu zweit und teilen sich die Aufgaben auf. Dementsprechend müssen sie sich gegenseitig über den gesehenen Beitrag berichten.
- Die SuS formulieren eigene Hörverständnisfragen für andere SuS. Je nach Sprache, Vorwissen und Niveau können die SuS die Fragen in der Fremdsprache stellen.

Posten: Umgerührt und durchgewirbelt – die Schüttelsätze

Es gibt zwei Schwierigkeitsstufen:

- Einfach: Alle Rezepte sind auf Deutsch notiert und die Sätze müssen in die richtige Reihenfolge gelegt werden.
- Schwierig: Alle Rezepte sind in der Ursprungssprache notiert und die Sätze müssen in die richtige Reihenfolge gelegt werden.
- Die SuS können anhand der PDFs «Rezepte» selber überprüfen, ob ihre Schüttelsätze in der richtigen Reihenfolge liegen (Selbstkorrektur).

Posten: Parallelwörter

- Die Aufgaben 1 und 2 eignen sich als KA im Frontalunterricht: LP spricht vor, SuS sprechen nach.

4 Sprachen zum Dessert

- Für die Aufgabe 3 sollen die SuS ihre Übersetzungen den anderen SuS zeigen. Im Klassenverband werden die Vorschläge besprochen.
- Die Aufgabe 4 ist Bestandteil der Kooperativen Lernmethode. Wichtig ist es, den SuS genügend Hilfsmittel für ihre Recherchen zu geben (Computer, Wörterbücher, Handy mit Apps, usw.). Die Lösungen sind angehängt.

Weiterführende Ideen

- Die SuS kochen ein Rezept zuhause nach und bringen das Gericht am nächsten Tag in die Schule mit.
- Die SuS schreiben und gestalten in verschiedenen Sprachen Begrüssungssprechblasen (pro Sprache eine Sprechblase): Hoi! As salam Alaykom! Hello! Buenos dias! Dobar dan! Die Begrüssungssprechblasen können als Dekoration im Schulzimmer aufgehängt werden.
- Jede/r SuS, der/die zuhause eine andere Sprache spricht, darf den anderen SuS etwas aus seiner/ihrer Sprache beibringen.
- Die SuS bauen eine Brieffreundschaft mit einer Klasse aus einem anderen Landesteil auf.
- Die Klasse plant eine Schulreise in einen anderen Landesteil, die sie dann durchführt und auswertet (Fokus: Sprache, Verständigung, Austausch). Oder sie organisiert ein Klassenlager in einer anderen Sprachregion.
- [Europäisches Sprachenportfolio](#) ergänzen (oder allenfalls einführen).